

Englisch für den Beruf

Wenn man täglich auch Kontakt zu ausländischen Kunden hat, weiß man, wie wichtig die englische Sprache ist. Jedenfalls kann eine kleine Auffrischung nicht schaden. Deshalb hier ein paar Hilfestellungen, um gleich Eindruck zu schinden:

That have you so thought! (Das hast du dir so gedacht!)

Give not so on! (Gib nicht so an!)

Heaven, ass and thread! (Himmel, Arsch und Zwirn!)

Mealtime (Mahlzeit)

Of again see (Auf Wiedersehen)

Us runs the water in the mouth together. (Uns läuft das Wasser im Mund zusammen.)

Human being Meier! (Mensch Meier!)

I only understand railstation... (Ich versteh' nur Bahnhof...)

My dear Mister singing-club! (Mein lieber Herr Gesangsverein!)

Now we sit quite beautiful in the ink ... (Jetzt sitzen wir ganz schön in der Tinte ...)

Your English is under all pig! (Dein Englisch ist unter aller Sau!)

Slow going is all truck's beginning. (Müßiggang ist aller Laster Anfang.)

Now can come what wants. (Nun kann kommen was will.)

to have a jump in the dish (einen Sprung in der Schüssel haben)

to have much wood before the cottage (viel Holz vor der Hütte haben)

to have not all cups in the board (nicht alle Tassen im Schrank haben)

together-hang-less (zusammenhanglos)

I'm heavy on wire (ich bin schwer auf draht)

No clock-thing (Keine Ursache)

Egg-freely (Ei freilich)

Driving chair (Fahrstuhl)

Shitwing (Kotflügel)

Natürlich sollte man auch die schönen Orte Deutschlands immer parat haben:

Bathroom-rich-echo (Bad Reichenhall)

Double-you-upper-valley (Wuppertal)

How's bathing (Wiesbaden)

Raw-stick (Rostock)

Rectal-town (Darmstadt)

Spice-castle (Würzburg)

Theremouth (Dortmund)

To-Sitdown-home (Hockenheim)

Top-of-the-train (Zugspitze)